

noch sundern pey unsern eyden, also lange piss wir denn genczlichen mit eynander doraws komen seyn, wywol die eynunge denn aufgesaget were, on alles geverde. Und diser vorgeschriben eynunge czu warer steter sicherheit haben wir die hernoch genanten Albrecht von Kolbrat hawptman czum Elbogen unser eygen ingsigel und der ratt czum  
 5 Elbogen unserr stat ingsigel, ich Hanns Forster pfleger czu Eger meyn eygen ingsigel und der rate czu Eger unserr stat ingsigel von unsers gnedigen herren künigs wegen, Hartungk von Eglolfsteyn ritter, Cunradt Michilspurger unser eygen ingsigel von unserr gnedigen herren herczogen wegen, Oth von Kotwycz und Hanns von Sparnbergk von unserr genedigen hern margraffen wegen unser eygen ingsigel, Cunrad von Tethaw meyn  
 10 eygen ingsigel von meynes gnedigen hern lantgraffen wegen, Cunrat Metsch meyn eygen ingsigel von meyner gnedigen herren von Swarczpurgk wegen alle mit unserr vorgeanten gnedigen herren rate, geheisse, geschicke und gepote an disen briff gehangen und haben des czu gote und den heiligen mit aufgerackten vingern eyde auff disen briff gesworen alle vorgeschribne rede, stück, artikel unde pünde stete czu halden mit ganczen trewen  
 15 on arek und alles geverde. Der briffe ist geben an der nechsten mittwoch noch dem suntag, als man singet quasimodogeniti, nach Cristi gepürt czal virczen hundert iare und dornoch in dem czwelften iare.

## 242.

Zwickau, 1412 Apr. 16.

20 Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 61.  
 Gedr.: Auszug v. Raab Regesten zur Orts- und Familiengeschichte des Vogtlands 1,24.

*Landgraf Friedrich der Jüngere bekennt, dem Conrad von Tethaw und seinen Erben und zu getreuer Hand Conrad Meczsch und Claus von Vtenhoffen 125 Schock neuer Groschen schuldig zu sein von usrichtunge unde rechenunge wegen, die er uns gethan had  
 25 von der voitie unde ampte unsers slosßis Voitsperg, als er unser amptman anderhalb iar do gewest ist, für drei im Dienste verlorne Pferde und sonstige Schulden und Schäden, und verspricht die Summe auf Weihnachten zu bezahlen. Datum Czwigkaw sabato ante dominicam misericordia domini anno XII<sup>mo</sup>.*

## 243.

Weimar, 1412 Apr. 23.

30 Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 13.  
 Gedr.: Auszug v. Raab Regesten zur Orts- und Familiengeschichte des Vogtlands 1,25.

*Markgraf Wilhelm II. bestätigt eine Verschreibung Markgraf Wilhelms I., wonach eine früher im Vogtlande und besonders im Gebiete zu Voigtsberg bestehende Gewohnheit,  
 35 also daz die voyte, amptleute und ander erbar gesessin man in der phaffin und in pristern, die in demselbin lande und plege zcu Voytesperg wonhaftig sind, gute habin, die sie hinder yn liessin, wanne sie abegingen, \*sich<sup>a</sup>) legeten und der underwunden, von der*

243. a) sie.